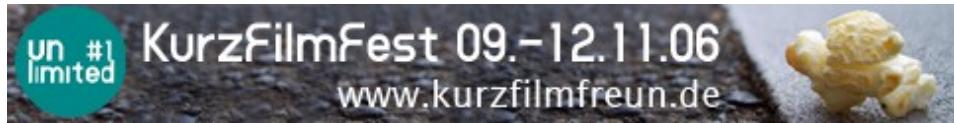


Programm Unlimited # 1 - 2006



Die Eröffnungsfeier:

Am 9. November 2006 eröffnet das Kurzfilmfest um 21.00 Uhr mit einer Auswahl verschiedener Programmfilme. Das Programm der Eröffnungsfeier liefert einen kleinen Einblick in die Vielfalt der Filme, denen Sie beim KurzFilmFest entgegensehen.

Das Programm:

In den folgenden drei Tagen werden mehr als 100 Kurzfilme aus ganz Europa präsentiert – Kurzfiktion, Animation, Dokumentar- und Experimentalfilm – und jede Menge Mischformen. Festzentrum ist das Filmforum NRW im Museum Ludwig, einige Programmreihen werden auch in der Filmpalette zu sehen sein.

Der Wettbewerb:

Im regionalen und europäischen Wettbewerb konkurrieren aktuelle Produktionen miteinander – einige bereits prämiert, andere bisher noch unentdeckt.

Die Sonderprogramme:

Neben drei Filmblöcken für Kinder komplettieren Sonderprogramme zu Rainer Komers, Helga Fanderl und Aki Kaurismäki das Kurzfilmfest unlimited#1. Besonders freut uns eine Kooperation mit dem renommierten Tampere Filmfestival aus Finnland und der Europäischen Kurzfilmbiennale Ludwigsburg.

Das Rahmenprogramm:

Bei einem leckeren Brunch begegnet man Filmemachern, Besuchern, Presse und Fachleuten der Branche in geselliger Atmosphäre (12.11.06, 12.00 Uhr).

Die Nachwuchsförderung soll im Rahmen einer Podiumsdiskussion thematisiert werden (12.11.06, 13.00 Uhr).

An den Abenden trifft man in der Lounge auf nette Menschen und unterhaltsame Gespräche.

Die Nachgespräche:

Wir freuen uns, einige Filmemacher als Gäste begrüßen zu dürfen und möchten das Gespräch zwischen Machern und Publikum anregen.

- Rainer Komers ist während der Projektion seiner Trilogie „ErdBewegung“ anwesend. (10.11.06, 22.00, Filmpalette)
- Helga Fanderl projiziert ihre experimentellen Super8-Filme publikumsnah. (11.11.06, 18.00, Filmforum NRW im Museum Ludwig)
- „Night of the Ufos“ – ganz besonders freuen wir uns auf unsere finnischen Gäste Jukka Savolainen und Toni Mikkola. (11.11.06, 22.00, Filmpalette)

Zu den Wettbewerbsprogrammen erwarten wir zahlreiche Filmemacher, die ihre Filme vorstellen und die Fragen des Publikums beantworten.

Die Preisverleihung:

Neben einer Jurybewertung bestimmt der Zuschauer selbst die besten Filme, die dann am 12. November 2006 um 20.00 Uhr im Rahmen der Preisverleihung prämiert werden. Auch das Team von unlimited#1 vergibt einen Preis.

Erleben Sie mit internationalen Gästen unvergessliche Augenblicke des Kurzfilms.

Preisträger 2006

unlimited#1 - Teampreis

K40 Adé von Marcel Belledin und Dejan Rakas

250 €

Preisstifter: SoundVision

Publikumspreis Regionaler Wettbewerb - kurz&kölsch

37 ohne Zwiebel von André Erkau

500 €

Preisstifter: choices

Publikumspreis Europäischer Wettbewerb

Heim von Marc Brummund

500 €

Preisstifter: WDR

Jurypreis Regionaler Wettbewerb - kurz&kölsch

Wenn sie nicht gestorben sind von Samy Challah

1.000 €

Preisstifter: Toyota

Begründung der Jury:

"Die Filme des Wettbewerbs gehören verschiedenen Genres an und es ist schwer, sie in einer Weise zu vergleichen, dass es nur einen Sieger gibt. Doch wir haben uns für den Film entschieden, der bei den Mitgliedern der Jury den emotional stärksten Eindruck hinterlassen hat.

„Wenn sie nicht gestorben sind“ von Samy Challah überzeugt insbesondere durch die Gestaltung der Puppen, die Auswahl und Führung der Stimmen und in der Weise, wie die Puppen filmisch mit der realen Umgebung verbunden werden. Dem Film gelingt es, Bekanntes ins Unheimliche zu führen: durch die Verschiebung der an die Muppetshow erinnernden Puppenfiguren öffnen sich vielfache Bedeutungsebenen, ähnliches geschieht durch die Fortschreibung der zitierten Märchen und Filmzitate."

Besondere Erwähnung der Jury:

37 ohne Zwiebel von André Erkau

Der Bäcker war's von Felix Hassenfratz

Kopfende Hassloch von Jürgen Brügger und Jörg Haaßengier

Jury

Sonja Ewers

Sonja Ewers ist Mitbegründerin der Ariel Films GmbH, die seit 2004 in Köln Film- und Dokumentarfilmprojekte entwickelt und produziert. „Goodbye“ war ihre erste ausgesprochen erfolgreiche Kurzfilmproduktion, „True North“ ist ihr erster internationaler Kinofilm, der dieses Jahr auf dem Toronto Filmfestival seine Premiere feierte.

Hans W. Geißendörfer

Hans W. Geißendörfer studierte Germanistik, Theaterwissenschaften, Psychologie und afrikanische Sprachen. 1983 gründete er die Geißendörfer Film- und Fernsehproduktion GmbH (GFF). Er ist Erfinder und Produzent der „Lindenstraße“, bei der er auch zeitweise Regie führte. Ebenfalls produzierte er zahlreiche Kurz- und Dokumentarfilme.

Dr. Reinhold Görling

Reinhold Görling ist Professor für Medienwissenschaft mit kulturwissenschaftlicher Orientierung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Aktuelle Forschungsschwerpunkte sind die vergleichende und interkulturelle Medienforschung, visuelle Anthropologie, Film und Gewalt.

Andrea Hanke

Andrea Hanke studierte Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften in Köln und arbeitet seit 1994 für den WDR. Als Redakteurin in der Programmgruppe Fernsehfilm übernahm sie das dortige Lektorat. Zurzeit betreut sie unter anderem das Debütfilmprojekt „CODE 21“ des WDR.